

Unzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[4806.] Gerichtliche Aufforderung.

Da bei der ersten Verificationsverhandlung in der Fallsache des Georg Leonhard Reckanus von Landau, viele Gläubiger nicht erschienen sind, so hat das Handelsgericht dahier eine neue Frist von vier Monaten zur Anmeldung von deren Forderungen bestimmt.

Demgemäß werden diese Gläubiger wiederholt aufgefordert, in erwähnter Frist bei Unterzeichnetem ihre Forderungen anzumelden und ihre Titel entweder ihm zu übergeben, oder solche auf der Bezirksgerichts-Canzlei zu hinterlegen. —

Am siebzehnten October laufenden Jahres, Vormittags neun Uhr anfangend, wird sodann vor dem Commissär Herrn Richter Werner im Sitzungssaale des K. Bezirksgerichts dahier die letzte Verificationsverhandlung stattfinden, wobei die bisher ausgebliebenen Gläubiger entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte die zur Affirmation der Forderungen ausdrücklich ermächtigt seyn müssen, zu erscheinen haben, bei Vermeidung aller Rechtsnachtheile. —

Landau, den 31. Mai 1850.

der provisorische Falliments-Syndik
H. J. Otto Cappeller.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4807.] Kaufgesuch.

Es wird eine Musikalien-Leihanstalt für Gesang mit Piano-Forte-Begleitung, und Piano-Forte zu 2 und 4 Händen, die sich für eine Stadt von 12 bis 15,000 Einwohnern eignet, zu kaufen gesucht. Wer dergleichen abzustehen hat, wolle mir Offerten nebst Katalog einsenden. —

Leipzig.

G. F. Steinacker.

[4808.] Verkauf eines Sortiments-Geschäfts.

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolg betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiges disponible Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen franco, mit der Chiffre Z. Z. # 100, befördert die Redaction des Börsenblattes.

[4809.] Verkauf.

Eine solide Buchhandlung, welche im besten Flor steht, und mit welcher die verschiedenartigsten Journalcirkel, eine große Leihbibliothek, Musikhandel u. verbunden sind, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Die Bedingungen sind günstig gestellt, nur wird verlangt, daß der Käufer genügende Sicherheit für das Capital stelle. Anmeldungen werden unter der Adresse P. * §. 28. durch die Redaction dieses Blattes erbeten.

[4810.] Verkaufsanzeige.

Vortheilhafte Gelegenheit zu einem eigenen Etablissement.

Der eine Mitinhaber der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe, C. F. Elwert — ist in Folge polizeilicher Verfolgung gesonnen, nach Amerika auszuwandern und seinen halben Antheil am genannten Geschäft zu verkaufen. Das Geschäft genießt allgemeiner Achtung und unbeschränkter Credits, hat ein schönes Lager, vollständig neue Laden- und Comptoireinrichtung, ein geräumiges Lokal, und liegt in der besten Lage der Stadt. Trotz Ungunst der Zeiten hat das Geschäft in den letzten Jahren nicht nur nicht gelitten, sondern sich immer mehr gehoben, und ist noch in steter Zunahme begriffen, bietet somit einem jungen thätigen Manne die vortheilhafteste Gelegenheit zu selbstständigem Lebensunterhalt. Mit dem Geschäft kann vermöge seiner günstigen Lage und seiner geräumigen Localität noch ein Nebenzweig verbunden werden. Hauptbedingungen sind sofortige Uebernahme und Bezahlung, und ist deshalb der Anschlag sehr billig auf 3500 # (dreitausend fünfshundert) festgesetzt.

Auf Verlangen wird auch das Geschäft ganz abgetreten. Gesl. Anträge erwarten pr. Post direct franco.

[4811.] Buchdruckerei-Verkauf.

Beauftragt, eine in einer nahegelegenen Universitätsstadt mit der Herausgabe und dem Verlagsrecht einer Zeitschrift bestehende Buchdruckerei unter billigen Bedingungen zu verkaufen, ersuche ich hierauf Reflectirende, sich diesbezüglich in portofreien Briefen oder auf Buchhändlerwege an mich zu wenden. Junge thätige Geschäftsmänner mit einigermaßen genügendem Capital finden hier eine Betriebsquelle, die mit gehöriger Intelligenz zu einer höchst ergiebigen gebracht werden kann.

Anclam, d. 31. Mai 1850.

W. Diete,

Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer.

[4812.] Verkauf.

Eine aus 900 Bänden der neuesten Romanschriftsteller bestehende Leihbibliothek ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe W. Diete in Anclam.

[4813.] Verlagsveränderung.

Unterm heutigen ging der sämtliche Verlag des Herrn Robert Bamberg hieselbst durch Kauf an mich über.

Leipzig, 3. Juni 1850.

E. A. Kittler.

Obiges bestätigt hiermit

Robert Bamberg.

[4814.] Gefälliger Beachtung empfohlen!

Von

Lamartine Oeuvres Complètes,

Tournai gr. in 8. broché,

habe ich den Vorrath übernommen, und erlasse dieselben à 5 fl. — oder 2 # 26 N \mathcal{A} netto mit 25% Rab. gegen baar; franco Leipzig.

Joseph Baer in Frankfurt a/M.

[4815.] Verlagsveränderung und Preisermäßigung.

Aus dem Verlage von K. Tauchnitz in Leipzig habe ich käuflich übernommen:

Heinroth, J. P. A., Orthobiotik oder die Lehre vom richtigen Leben. 25 Bogen in Umschlag, Ladenpreis 2 #, herabgesetzter Preis 20 N \mathcal{g} mit 25 % Rabatt gegen baar.

F. C. Janssen in Dresden.

Fertige Bücher u. s. w.

[4816.] So eben hat die Presse verlassen:

Das Französische Kaiserthum

vom Tilsiter Frieden bis zur zweiten Pariser Abkunft

von 1807 bis 1815

von G. W. K. Kocher.

Auch unter dem Titel:

Die Revolutionszeit. Zweiter Band.

31 Bogen. Velinpapier, 8. in elegantem Umschlag geheftet.

1 # — oder 1 fl. 45 kr. ordin. mit $\frac{1}{3}$ Rabatt.

(Als Fortsetzung des von demselben Verfasser 1848 erschienenen Werkes:

Die Französische Revolution

vom ersten Ausbruch bis zur weitesten Ausdehnung

von 1789 bis 1807

oder:

Die Revolutionszeit. Erster Band.

30 Bogen. Velinpapier 8. in elegantem Umschlag geheftet.

1 # — oder 1 fl. 45 kr. ordin. mit $\frac{1}{3}$ Rabatt.

Wird nur auf Verlangen versendet. Nürnberg, im Mai 1850.

Friedr. Campe.

[4817.] Ferdinand Hirt's Verlag in Breslau.

Das bekannte Buch meines Verlags:

A. Rothe,

Der erfahrene Schäfer.

Friedrich Nowak,

ein Bruder des Landmannes, welcher einfach und belehrend seine Erfahrungen in der Schafzucht mittheilt und seinen Fachgenossen die Mittel an die Hand giebt, mit Glück und richtigem Fortschritt zu arbeiten. Ein Volksbuch für Schäfer und die es werden wollen.

Zweite, vermehrte und verbesserte Ausgabe. geh. 15 S \mathcal{H} .

pflegt als ein praktischer und leicht verständlicher Schäfer-Katechismus im Laufe des Sommers oft begehrt zu werden und steht auf Erfordern à cond. zu Befehl.

A cond. mit $\frac{1}{3}$, auf 6 Ex. das 7. frei, gegen baar mit 50 %.

Breslau, im Juni 1850.

Ferdinand Hirt,

Firma: Hirt's Verlag.